

Rechtsprechung

Seite

(verlinkt mit Anlagen)

1. Begriff der Diensthandlung gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 11a SGB VII – Heranziehung durch öffentlich-rechtliche Stelle in der Regel bei Eilbedürftigkeit – nicht bei Übergabe einer Aufgabe an ehrenamtliche Helfer mit langfristiger Vorplanung – Handlungstendenz des Helfers, ehrenamtlich übernommene Verpflichtung zu erfüllen, im Vordergrund – Urteil des SG Münster vom 25.09.2013 – S 13 U 258/11 – DOK 311.111 [515 - 522](#)
2. Schwerverletztzulage aus der gesetzlichen UV – Unfähigkeit einer Erwerbstätigkeit nachzugehen – endgültiges und vollständiges Ausscheiden aus Erwerbsleben erforderlich – schon geringfügige Beschäftigung steht Schwerverletztzulage entgegen - Erwerbsminderung in gesetzlicher RV irrelevant – Urteil des SG Osnabrück vom 17.03.2015 – S 8 U 18/12 – DOK 456.1:452.3:124.421 [523 - 527](#)
3. Rentenabfindung gemäß § 604 RVO (vgl. § 76 SGB VII) – Neufestsetzung des JAV gemäß § 573 RVO (vgl. § 90 SGB VII) – (teilweise) Bescheidrücknahme gemäß § 44 SGB X – Nachzahlung von Sozialleistungen – 4-Jahresfrist gemäß § 44 Abs. 4 SGB X – auch bei Ablehnung einmaliger Leistungen anzuwenden – Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 13.01.2015 – L 3 U 141/13 – DOK 482.1:482.2:143.261:143.262 [528 - 535](#)
4. Sitz eines Unternehmens – Bevollmächtigtenhaftung – britische Limited – Geschäftstätigkeit nur in Deutschland – für das Unternehmen gewählte rechtliche Regelungen entscheidend – Gründungstheorie maßgeblich – organisatorischer Mittelpunkt nicht ausschlaggebend – Urteil des LSG Berlin-Brandenburg vom 23.04.2015 – L 2 U 55/13 – DOK 514.1:514.2:543:543.11:194.1 [536 - 547](#)
5. Regress nach § 110 Abs. 1 SGB VII – grobe Fahrlässigkeit – erforderliche Absturzsicherungen nach BGV C 22 – schriftliche Übertragung gemäß § 13 Abs. 2 ArbSchG – kein Mitverschulden des Verletzten wegen Nichtanlegens der Schutzausrüstung bei fehlenden Anschlagpunkten – kein Mitverschulden des Unfallversicherungsträgers – Urteil des LG Aachen vom 26.02.2015 – 12 O 178/14 – DOK 751.1:754.23:754.3:557 [548 - 557](#)
6. Regress nach § 110 Abs. 1 SGB VII – Personentransport auf einem Gabelstapler ist grob fahrlässig – familiärer Beziehungen zwischen Schädiger und Geschädigtem ist durch die Anwendung des § 110 Abs. 2 SGB VII Rechnung zu tragen – Kein Verzicht bei Eingreifen einer Haftpflichtversicherung – Keine analoge Anwendung von § 116 Abs. 6 SGB X beim Regress nach § 110 Abs. 1 SGB VII – Urteil des OLG Koblenz vom 29.06.2015 – 12 U 948/14 – DOK [558 - 565](#)

Impressum:

UV Recht & Reha Aktuell (UVR) wird herausgegeben von der
DGUV Akademie - Hochschule und Studieninstitut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Internet: www.dguv.de/akademie

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Helmut Gierhardt, Angelika Lehmacher
Tel.: 02242 89 4280, Fax: 02242 89 4278,
Email: uvr@dguv.de

Zitierweise:

UVR, Ausgabe/Jahr, Seite

754.1:754.23:754.3

Literatur

7. Ärztliche Begutachtung – Weiterbildung von D-Ärzten – Besondere Fortbildungsanforderungen für medizinische Gutachter – Fortbildungsangebot der DGUV – Qualitätssicherung durch AG Begutachtung – „Verfahrensablauf Begutachtung“ – Sachbearbeiter Qualifizierung durch Seminare der DGUV-Akademie – Überarbeitung der MdE-Werte – Laufzeiten von Gutachten – Hinweis auf Aufsatz von Dirk Scholtsyk und Michael Wich, Begutachtung in der gesetzlichen Unfallversicherung – Aktuelle Handlungsfelder zur Qualitätssicherung – DOK 160

[566](#)